

Zum Tod von Prof. Dr. Jörg Engelbrecht

Das Institut für niederrheinische Kulturgeschichte und Regionalentwicklung der Universität Duisburg-Essen (InKuR) und die Niederrhein-Akademie/Academie Nederrijn (NAAN) trauern um Prof. Dr. Jörg Engelbrecht, der am 09. Juni 2012 im Alter von 60 Jahren verstorben ist. Beide Institutionen sind Jörg Engelbrecht, der seit 2006 das InKuR als Direktor geleitet und dem Vorstand der NAAN als Beisitzer angehört hat, für sein großes wissenschaftliches und wissenschaftspolitisches Engagement zu besonderem Dank verpflichtet.

Sein wissenschaftlicher Werdegang führte ihn von Düsseldorf, wo er seine Laufbahn als Assistent in der Abteilung für Neuere Landesgeschichte des Historischen Seminars begann und sich 1993 mit einer Studie zur Geschichte des Rheinlands im Zeitalter der Französischen Revolution habilitierte, über Lehrstuhlvertretungen in Greifswald, Rostock, Dresden und Aachen an die Universität Duisburg-Essen. Hier übernahm er im Wintersemester 2005/06 den neu eingerichteten Lehrstuhl für die Landesgeschichte der Rhein-Maas-Region und etablierte die Landesgeschichte als einen neuen Schwerpunkt der historischen Forschung und Lehre.

Sein Interesse und Engagement für die Geschichte der Rhein-Maas-Region spiegelt sich in zahlreichen Publikationen und in der intensiven Zusammenarbeit mit Instituten und Institutionen diesseits und jenseits der deutsch-niederländischen Grenze. Unter seiner Leitung erhielt das InKuR neben der von Horst Lademacher herausgegebenen Buchreihe *Studien zur Geschichte und Kultur Nordwesteuropas* mit der Zeitschrift *Rhein-Maas. Studien zur Geschichte, Sprache und Kultur* auch ein eigenes wissenschaftliches Periodikum.

Als Studiendekan und als Dozent hat er sich mit Enthusiasmus und Tatkraft für die Belange der Studierenden, der Fakultät und des Instituts eingesetzt. Auch an der Einführung des Masterstudiengangs „Niederländische Sprache und Kultur“, der vom Germanistischen Institut, Abt. Niederländische Sprache und Kultur, und vom Historischen Institut, Abt. Landesgeschichte der Rhein-Maas-Region, in Zusammenarbeit mit der Radboud Universiteit Nijmegen getragen wird, war er maßgeblich beteiligt.

Jörg Engelbrecht war ordentliches Mitglied der Gesellschaft für rheinische Geschichtskunde und korrespondierendes Mitglied der Historischen Kommission für Westfalen. In zahlreichen Vorträgen zu seinen Forschungsschwerpunkten am Niederrhein hat er seine Forschungsergebnisse darüber hinaus auch einer breiten und interessierten Öffentlichkeit vermittelt.

Das Institut für niederrheinische Kulturgeschichte und Regionalentwicklung und die Niederrhein-Akademie verlieren mit Jörg Engelbrecht einen hoch geschätzten und engagierten Leiter und Kollegen.

Heinz Eickmans/Simone Frank